Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 44 (1937)

Heft: 7

Rubrik: Handelsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

No. 7 44. Jahrgang Erscheint monatlich Zürich, Juli 1937

Mitteilungen über Textil-Industrie

Schweizerische Fachschrift für die gesamte Textil-Industrie

Offizielles Organ und Verlag des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und Angehöriger der Seidenindustrie

Offizielles Organ der Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil, der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft und des Verbandes Schweizer. Seidenstoff-Fabrikanten

Adresse für redaktionelle Beiträge: „Mitteilungen über Textil-Industrie", Küsnacht b. Zürich, Wiesenstraße 35, Telephon 910.880
Adresse für Insertionen und Annoncen: Orell Füßli-Annoncen, Zürich, „Zürcherhof", Limmatquai 4, Telephon 26.800

Abonnemente werden auf jedem Postbureau und bei der Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie", Zürich 6, Clausiusstraße 31, entgegengenommen. — Postscheck- und Girokonto VIII 7280, Zürich

Abonnementspreis: Für die Schweiz: Halbjährlich Fr. 5.—, jährlich Fr. 10.—. Für das Ausland: Halbjährlich Fr. 6.—, jährlich Fr. 12.—
Insertionspreise: Per Millimeter-Zeile: Schweiz 16 Cts., Ausland 18 Cts., Reklamen 50 Cts.

Nachdruck, soweit nicht untersagt, ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.

INHALT: Zürcherische Seidenwebschule. — Schweizerische Aus- und Einfuhr von ganz- und halbseidenen Geweben in den ersten fünf Monaten 1937. — Einfuhr von Seiden- und Rayongeweben nach Großbritannien in den ersten vier Monaten. — Frankreich. Kontingentierung von Rayongeweben. — Ausfuhr von Rohseide aus Japan im Jahr 1936. — Der Rotary-Club und die Seidenindustrie. — Umsätze der bedeutendsten europäischen Seidentrocknungs-Anstalten im Monat Mai. — Betriebsübersicht der Seidentrocknungs-Anstalt Zürich vom Monat Mai 1937. — Die schweizerische Seidenausrüstungsindustrie im Jahr 1936. — Industrielles aus: Deutschland, Frankreich, Finnland, Holland, Iran, Italien, Spanien, Tschechoslowakei. — Italienische Coconsernte 1936. — Seidenernte 1937. — Die Zukunft der Kupferkunstseide und Kupferzellwolle. — Hochverzugsstreckwerke .... und kein Ende. — Fortschritte im regelbaren Antrieb von Ringspinn- und Zwirnmaschinen. — Neue Farbstoffe und Musterkarten. Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel. — Marktberichte. — Firmen-Nachrichten — Ciba-Rundschau. — Brillant-Avirol in der Kunstseideveredlung. — Kunstseiden- und Zellwollarten. — Patent-Berichte. — Vereins-Nachrichten.

Zürcherische Seidenwebschule

Examen-Ausstellung. Die diesjährigen Schülerarbeiten, die Sammlungen und Websäle, können Freitag und Samstag, den 16. und 17. Juli, je von 8—12 und von 2—5 Uhr von jedermann besichtigt werden.

An Neuheiten werden im Betrieb sein:

Von der Firma **Brown Boveri & Cie., Baden:** Neuer, elektrisch und mechanisch dem Webstuhlbetrieb angepaßter, in Leichtmetallgehäuse staubdicht gekapselter Webstuhlmotor; außengekühlte Bauart mit kräftiger Welle und Kugellagern sowie Spezialrotor mit gegossener Aluminiumwicklung. (Am neuen Jaeggli-Webstuhl.)

Von der Firma **Grob & Co. A.-G. Horgen:** Ein Jacquard-Dreherharnisch mit Jacquard-Flachstahl-Dreherlitzen.

Von der Firma **Jakob Jaeggli & Cie., Maschinenfabrik, Winterthur:** Ein neuer Jaeggli „Universal"-Hochleistungs-Seidenwebstuhl, 120 cm Webbreite, mit 4-4 kastig kombinierter Lancier- und Pick-Pick-Wechselvorrichtung, Schützenzungen-Entlastung, elektrischer Schlagauslösung, elektrischem Mittelschußwächter mit Momentabstellung bei Fadenbruch, kombiniert mit Bandbremse und neuer Anlaß- und Abstellvorrichtung.

Von der **Maschinenfabrik Oerlikon, Oerlikon-Zürich:** Ein neuer Webstuhl-Drehstrom-Motor mit Kurzschlußanker und Oberflächenkühlung, Typ AOW 45/47 a, 6 pol. (Am neuen Rüti-Wechselstuhl.)

Von der **Maschinenfabrik Rüti vormals Caspar Honegger, Rüti (Zch.):** Ein neuer, vierschütziger Seidenwechselstuhl, 126 cm Webbreite, oberbauloses Einheitsmodell SDNW/4 für Rüti-Flachspulen, zentralem Schußwächter in Verbindung mit Bandbremse, verbesserter Schlagvorrichtung und Peitschenaufhaltung, neuer Schützenaufhaltung mit Auslösung vom Stoßarm aus, langsamem Rücklauf und automatischer Schußsuchvorrichtung.

Von der Firma **Schärer-Nußbaumer & Co., Textilmaschinenfabrik, Erlenbach (Zch.):** Ein Spulapparat für Rüti Flachspulen.

Von der Firma **Gebr. Stäubli & Co., Textilmaschinenfabrik, Horgen:** Eine Schaftmaschine Modell LE für 20 Schäfte.

Eine Papierdessin-Exzenter-Schaftmaschine Modell LERo für 28 Schäfte; mit Kegelradantrieb; zwei Federzugregister R7. (Am neuen Rüti-Wechselstuhl.)

Eine Schaftmaschine Modell LEdf für 32 Schäfte, mit Schußsucher und Kegelradantrieb; zwei Federzugregister R7. (Am neuen Jaeggli-Lancierstuhl.)

Der neue Kurs beginnt am 1. September 1937 und dauert bis Mitte Juli 1938. Der Lehrplan umfaßt den Unterricht über die verschiedenen textilen Rohmaterialien, Bindungslehre, Gewebeaufbau und Gewebeanalyse der Schaft- und Jacquardgewebe, Theorie und Praxis der mechanischen Weberei, Theorie über Färberei und Ausrüstung, Farbenlehre, Musterentwerfen und Zeichnen. Für die Aufnahme sind das vollendete 17. Altersjahr, genügende Schulbildung und gute Vorkenntnisse in der Weberei erforderlich.

Die Anmeldungen für den neuen Kurs sind bis spätestens am 14. August 1937 an die Leitung der Zürcherischen Seidenwebschule in Zürich 10, Wasserwerkstraße 119, zu richten. Allfällige Freiplatz- und Stipendiengesuche sind der Anmeldung beizufügen. Die Aufnahmeprüfung findet Montag, den 30. August statt.

Zürich, den 30. Juni 1937.

Die Aufsichtskommission.

HANDELSNACHRICHTEN

Schweizerische Aus- und Einfuhr von ganz- und halbseidenen Geweben in den ersten fünf Monaten 1937:

a) Spezialhandel einschl. Veredlungsverkehr:

	Seidenstoffe		Seidenbänder	
AUSFUHR:	q	1000 Fr.	q	1000 Fr.
Januar-Mai 1937	6,877	15,988	823	2,400
Januar-Mai 1936	6,149	13,099	530	1,411
EINFUHR:				
Januar-Mai 1937	6,474	10,941	182	474
Januar-Mai 1936	7,149	10,805	168	492

b) Spezialhandel allein:

AUSFUHR:				
Januar	339	1,007	98	343
Februar	414	1,263	112	377
März	500	1,557	150	475
April	437	1,447	165	510
Mai	431	1,394	141	458
Januar-Mai 1937	2,121	6,668	666	2,163
Januar-Mai 1936	1,480	4,171	395	1,119

EINFUHR:	Seidenstoffe q	Seidenstoffe 1000 Fr.	Seidenbänder q	Seidenbänder 1000 Fr.
Januar	178	473	7	40
Februar	238	682	6	31
März	253	697	9	50
April	189	546	8	44
Mai	151	479	7	33
Januar-Mai 1937	1,009	2,877	37	198
Januar-Mai 1936	1,197	2,786	36	180

Einfuhr von Seiden- und Rayongeweben nach Großbritannien in den ersten vier Monaten Januar bis April:

	1937 in sq. yards	1936 in sq. yards
Seidene Gewebe:		
aus Japan	2,783,182	3,659,273
„ Frankreich	1,803,326	2,191,762
„ der Schweiz	592,015	410,288
„ anderen Ländern	451,216	301,672
Zusammen	5,629,739	6,562,995
Seidene Mischgewebe:		
aus Frankreich	206,647	290,140
„ Italien	228,349	—
„ der Schweiz	71,788	99,595
„ anderen Ländern	515,989	469,212
Zusammen	1,022,773	858,947
Rayongewebe:		
aus Deutschland	2,335,848	2,065,868
„ Frankreich	397,570	598,178
„ der Schweiz	522,309	602,796
„ anderen Ländern	3,433,690	2,066,879
Zusammen	6,689,417	5,333,721
Rayon-Mischgewebe:		
aus Deutschland	717,289	708,675
„ Frankreich	197,559	204,984
„ anderen Ländern	437,912	308,461
Zusammen	1,352,760	1,222,120

Frankreich. — Kontingentierung von Rayongeweben. Die französische Seiden- und Kunstseidenweberei, die infolge der ihr durch die neuen Soziallasten erwachsenen Verteuerung ihres Erzeugnisses nicht nur ihren Absatz im Ausland zurückgehen sieht, sondern sich auch im eigenen Lande der billigen ausländischen Ware nicht mehr zu erwehren vermag, verlangt vom Staat Schutzmaßnahmen. Dabei hat sie sich von Anfang an auf den Standpunkt gestellt, daß eine Zollerhöhung, die angesichts der unter den heutigen Umständen verhältnismäßig niedrigen französischen Ansätze gerechtfertigt wäre, vorläufig deshalb nicht in Frage komme, weil die wichtigsten Zollpositionen für die Seiden- und Rayongewebe mit der Schweiz und mit Italien vertraglich gebunden sind, und die Einhaltung von Kündigungsfristen und die Unterhandlungen lange Zeit beanspruchen würden, während rasche Hilfe not tue. Es wird daher die sofortige Einschränkung der Einfuhr von Rayongeweben verlangt, nachdem die Einfuhr ausländischer Krawattenstoffe schon seit längerer Zeit kontingentiert ist. Dieses Begehren scheint Aussicht auf Verwirklichung zu haben, denn es ist der Kammer am 20. Mai vom Deputierten E. Taudière ein Gesetzesvorschlag unterbreitet worden, der die Regierung einlädt, sofort die Einfuhr von Rayon und von mit Rayon gemischten Geweben der Pos. 459 G, 459 J und 459 L des Zolltarifs zu verfügen und die Kontingentierung auch auf die außereuropäischen französischen Besitzungen auszudehnen. Diese Maßnahme hätte auch die Aufhebung der vor Jahresfrist für alle nichtkontingentierten Waren angeordneten Zollermäßigung von 15% zur Folge. Zur Begründung wird insbesondere auf den japanischen Wettbewerb hingewiesen, dem auch mit Zollerhöhungen nicht beizukommen sei und auf das von verschiedenen Ländern gehandhabte Dumping-Geschäft, das dazu führe, daß ausländische Rayongewebe in Frankreich zu Preisen angeboten würden, die 30 bis 40% unter den französischen Verkaufspreisen stünden. Die Regierung und die Zollkommission, die anfänglich Kontingentsmaßnahmen gegenüber einen ablehnenden Standpunkt einnahmen, scheinen nunmehr einlenken und als vorläufige Maßnahme, eine Einschränkung der Einfuhr anordnen zu wollen, um das Zustandekommen von Vereinbarungen zwischen der französischen Rayonweberei und den ausländischen Industriellen zu erleichtern.

Da Frankreich berechtigt ist, ohne sich vorher mit dem Auslande zu verständigen, die Einfuhr ausländischer Waren zu beschränken, so kann die gewünschte Maßnahme von einem Tag auf den andern in Kraft treten. Trotzdem dürfte, schon angesichts der gegenwärtigen politischen Verhältnisse in Frankreich, das Begehren der französischen Seiden- und Kunstseidenweberei kaum sofort verwirklicht werden.

Ausfuhr von Rohseide aus Japan im Jahr 1936. Die nachfolgende Aufstellung zeigt nicht nur die Bedeutung, die der Seidenausfuhr für Japan immer noch zukommt, sondern namentlich auch, daß die Zahl der Länder, die als Verarbeiter von japanischer Rohseide in Frage kommen, im Steigen begriffen ist. Die in Franken und Kilo umgerechneten Ausfuhrzahlen stellen sich wie folgt:

Ausfuhr nach:	kg	Fr.
Vereinigte Staaten	25,657,700	99,361,100
Großbritannien	1,736,300	9,017,700
Frankreich	1,662,100	6,888,400
Britisch-Indien	436,900	1,462,100
Australien	384,100	2,888,600
Deutschland	135,500	833,300
Brasilien	79,000	942,100
Kanada	61,300	229,800
Aegypten	25,300	322,300
Spanien	7,600	74,000
Schweiz	9,600	79,100
Französisch-Indien	3,900	30,400
Italien	900	14,100
Andere Länder	2,800	41,000
Zusammen 1936:	30,203,000	122,184,000
Zusammen 1935:	33,189,000	131,142,000

Der Rotary-Club und die Seidenindustrie. Anfang Juni hat in Nizza eine internationale Zusammenkunft des Rotary-Clubs stattgefunden, zu der alle Länder, in denen diese Vereinigung niedergelassen ist, Vertreter entsandt hatten. Der Kongreß zählte mehrere Tausend Mitglieder.

Zu den zahlreichen Verhandlungsgegenständen gehörte auch eine Aussprache unter den Rotariern, die in der Seidenindustrie tätig sind. Als Vorsitzender dieser Gruppe wurde der Senator Gorio in Mailand, Präsident des Ente Nazionale Serico bezeichnet. Auf Vorschlag der Seidengruppe hat der Kongreß zwei Entschließungen gutgeheißen, von denen die eine verlangt, daß nunmehr in allen Ländern die Bezeichnung „Seide" ausschließlich dem Erzeugnis des Bombyx mori eingeräumt werde und daß an Stelle des Wortes „Kunstseide" ein anderer Ausdruck, z. B. „Rayon" trete, der schon in vielen Staaten eingebürgert sei. Die andere Kundgebung verlangt einen besseren Schutz der Schöpfer von Artikeln und Mustern in der Seidenindustrie. Es wird die Gründung eines internationalen Amtes angeregt, mit der Aufgabe, in allen Ländern den Schutz der Muster und Gewebearten sicherzustellen, ähnlich wie dies für die Urheberrechte der Schriftsteller und Musiker geschieht.

Dürfte die erste Entschließung im wesentlichen auf italienische Anregung zurückzuführen sein, so entspricht die zweite einer Forderung, die namentlich die französische Seidenweberei schon seit Jahren vertritt.

INDUSTRIELLE NACHRICHTEN

Umsätze der bedeutendsten europäischen Seidentrocknungs-Anstalten im Monat Mai:

	1937 kg	1936 kg	Jan.-Mai 1937 kg
Mailand	278,895	290,880	1,589,450
Lyon	138,219	166,325	848,789
Zürich	18,938	20,251	111,612
Basel	5,816	3,503	51,477
St. Etienne	5,426	5,262	30,794
Turin	14,304	10,359	69,852
Como	5,784	6,808	34,035
Vicenza	40,141	71,149	135,324